AURO Roll- und Streichputz Nr. 307 fein Nr. 308 mittel Nr. 309 grob

Technisches Merkblatt

Werkstoffart Strukturgebende, ökologische Dispersions-Putz-Beschichtung Weiß mit feiner, mittlerer und grober Körnung.

Verwendungszweck

Für weiße, matte, gestaltende Anstriche auf mineralischen und organischen Untergründen (Tapeten, Putz, Lehm, Beton, Kalksandstein, Gipskartonplatten u. ä.).
Geeignet für alle Innenflächen

Eigenschaften

Konsequent ökologische Rohstoffauswahl.
Offenporig (sd-Wert < 0,1).
Geringe Tropf- und Spritzneigung.
Nach AgBB-Bewertungsschema als sehr emissionsarm bewertet.

Zusammensetzung

mineralische Füllstoffe; Wasser; Titandioxid; Replebin®; Cellulose; Raps-, Rizinusöl-Tenside; Salmiakgeist; Thiazole.
Mögliche Allergien beachten. Aktuelle Volldeklaration auf www.auro.de.

Farbton

Weiß; abtönbar für Pastelltöne mit max. 5% AURO Vollton- und Abtönfarbe Nr. 330*. Vorproben sind nötig, da der Putzcharakter durch Zugabe von Abtönfarben verändert wird.

Auftragsverfahren

Streichen oder Rollen.

Trockenzeit bei 20 °C/ 65% rel. Luftfeuchtigkeit

Überarbeitbar nach ca. 4-6 Stunden, mit Lasursystemen nach ca. 48 Stunden. Durchgetrocknet nach 48 Stunden.
Bei erhöhter Luftfeuchte und/oder niedriger Temperatur erhöht sich die Trockenzeit.
Während der Trocknung auf ausreichenden, temperierten Luftwechsel achten, gut querlüften

Dichte: 307: 1,53g/ml 308:1,56g/ml 309:1,71g/ml

Verdünnungsmittel Verarbeitungsfertig eingestellt, mit max. 10% Wasser verdünnbar.

Verbrauchsmenge 0,22 bis 0,8 l/m² pro Anstrich, abhängig vom Untergrund, Verarbeitungsart, Oberflächengüte. Genauen Verbrauch durch Probeanstrich ermitteln.

Werkzeugreinigung nach Gebrauch Produktreste gut ausstreichen oder abstreifen, gründlich mit Wasser ggf. unter Zusatz von AURO Pflanzenseife Nr. 411* nachwaschen.

Lagerung Für Kinder unerreichbar, kühl, frostfrei, trocken und verschlossen lagern.

Lagerstabilität Bei 18 °C im original verschlossenem Gebinde: 12 Monate.

Verpackungsmaterial Polypropylen, Metallbügel

Entsorgung Flüssige Reste: europäischer Abfallcode: 08 01 20 Bezeichnung: Farben. GIS-Code: M-DFo1 Dispersionsfarben lösemittelfrei. Nur restentleerte Gebinde mit eingetrockneten Produktresten zum Recycling geben. Nur eingetrocknete Produktreste als ausgehärtete Farben oder als Restmüll entsorgen.

Achtung Die üblichen Schutzmaßnahmen sind einzuhalten, z. B. auf ausreichenden Hautschutz und Luftwechsel achten. Bei Hautkontakt abwaschen, bei Augenkontakt sofort mit viel Wasser spülen und Arzt aufsuchen. Weiteres siehe Sicherheitsdatenblatt.

Technische Merkblätter* beachten.

EU-VOC-Grenzwert 2004/42/EG II A (aWb) 30 g/l (2010). Produkt-VOC < 1 g/l.

Anwendungstechnische Empfehlungen

AURO Roll- und Streichputz

Nr. 307 fein Nr. 308 mittel Nr. 309 grob

1. UNTERGRUND

1.1 Geeignete Untergründe:

Tapeten, Putz, Beton, Kalksandstein, Mauerwerk, Lehm, Gipskartonplatten, benetzungsfähige Altbeschichtungen (Dispersions-, Kalk-, Silikatfarben). Auf Glasfasergeweben, Textil-, Vinyl-, Strukturputzen unbedingt vor Anwendung Probeanstriche durchführen, um Eignung zu prüfen.

1.2 Allgemeine Untergrunderfordernisse

Der Untergrund muss trocken, sauber, fest, chemisch neutral bis mäßig alkalisch, öl-, fettfrei, benetzungs-, haftfähig, ohne durchschlagende Inhaltsstoffe sein.

2. ANSTRICHAUFBAU

2.1 Untergrundvorbereitungen

Lose sitzende Teile abkehren, entfernen oder ausbessern, mehhlende, sandende Substanzen durch Abbürsten beseitigen.

Untergrund auf Neutralität prüfen, ggf. neutralisieren.

Sinterhaut durch Abschleifen, Trennmittel durch Abwaschen entfernen.

Fehlstellen, Löcher, Risse ggf. mit AURO Wandspachtel Nr. 329* beispachteln und Spachtelgrate abschleifen.

Offene Tapetennähte nachkleben, Kleisterreste entfernen.

Schlecht haftende, nicht haftfähige, nicht benetzungsfähige oder ungeeignete Altanstriche restlos entfernen.

2.2 Grundbehandlungen

Intakte, gleichmäßige, schwach saugende Untergründe mit max. 10 % Wasser verdünntem AURO Roll- und Streichputz grundieren.

Stark, ungleich saugende Untergründe mit AURO Tiefengrund Nr. 301 grundieren.

2.3 Schlußbehandlungen

Die Schlussbehandlung entfällt, wenn die gewünschte Optik bereits erreicht ist.

3. FOLGEBEHANDLUNGEN

Möglich sind gestalterische, dekorative Folgebehandlungen mit AURO Wandlasur-Pflanzenfarben Nr. 360*, Wandlasur-Wachsen Nr. 370* oder Wandlasur-Bindemittel Nr. 379* mit Pigmentzugaben.

4. Hinweise zur Beachtung

Untergrund vor Produktanwendung auf Eignung und Verträglichkeit prüfen.

Während der Verarbeitung und Trocknung direkte Sonneneinstrahlung, Feuchtigkeitseinflüsse, Schmutzeintrag vermeiden.

Produkte mit verschiedenen Chargennummern vor Verarbeitung zusammenschichten, um chargenbedingte Unterschiede auszugleichen.

Verarbeitungstemperatur mind. 10 °C, max. 30 °C, max. 85 % rel. Luftfeuchte, optimal 20-23 °C, 40-65 % rel. Luftfeuchtigkeit.

Vor Gebrauch gut aufrühren. Besonders verdünnte Produkte sollten auch zwischendurch aufgerührt werden, weil die Körnung im verdünnten Zustand verstärkt zum Absetzen neigt.

Nicht zu streichende Oberflächen und Umgebung vor Produktspritzern schützen.

Flecken und Spritzer sofort mit Wasser ggf. mit Zusatz von AURO Nr. 411 Pflanzenseife* entfernen.

Neuputze, Kalksandsteinmauerwerk mind. 6 Wochen unbehandelt lassen; ggf. neutralisieren.

Leicht wolkige, streifige Oberflächen können je nach Objektbedingungen entstehen (z. B. große Flächen mit starkem Lichteinfall), deshalb möglichst Ansätze vermeiden, zügig nass in nass arbeiten.

Für den optimalen, dauerhaften Schutz sind die Flächen regelmäßig zu kontrollieren, zu pflegen und Schadstellen sofort auszubessern.

Der jeweilige und allgemeine Stand der Technik (z. B. BFS-Merkblätter, VOB, u. ä.) ist zu beachten.

Alle Beschichtungsarbeiten sind auf das Objekt und dessen Nutzung abzustimmen.

*Technische Merkblätter beachten.

*Technische Merkblätter beachten.

Das Technische Merkblatt gibt Empfehlungen und mögliche Beispiele. Verbindlichkeit und Haftung können daraus nicht erfolgen. Die Inanspruchnahme der Beratung begründet kein Rechtsverhältnis. Die Angaben entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand und entbinden den Anwender nicht aus der Eigenverantwortung. Die Objektbedingungen und die Produkteignung sind fach- und sachgerecht zu prüfen. Mit Erscheinen einer Neuauflage verliert dieses Merkblatt seine Gültigkeit.
Stand: 20.04.2015 Techn. Daten | 20.04.2015 Volldeklaration